



# Nachfolgeplanung

Einfach machen?

**Herbert Prigge**

bpr Mittelstandsberatung GmbH

## Altersstruktur Unternehmer

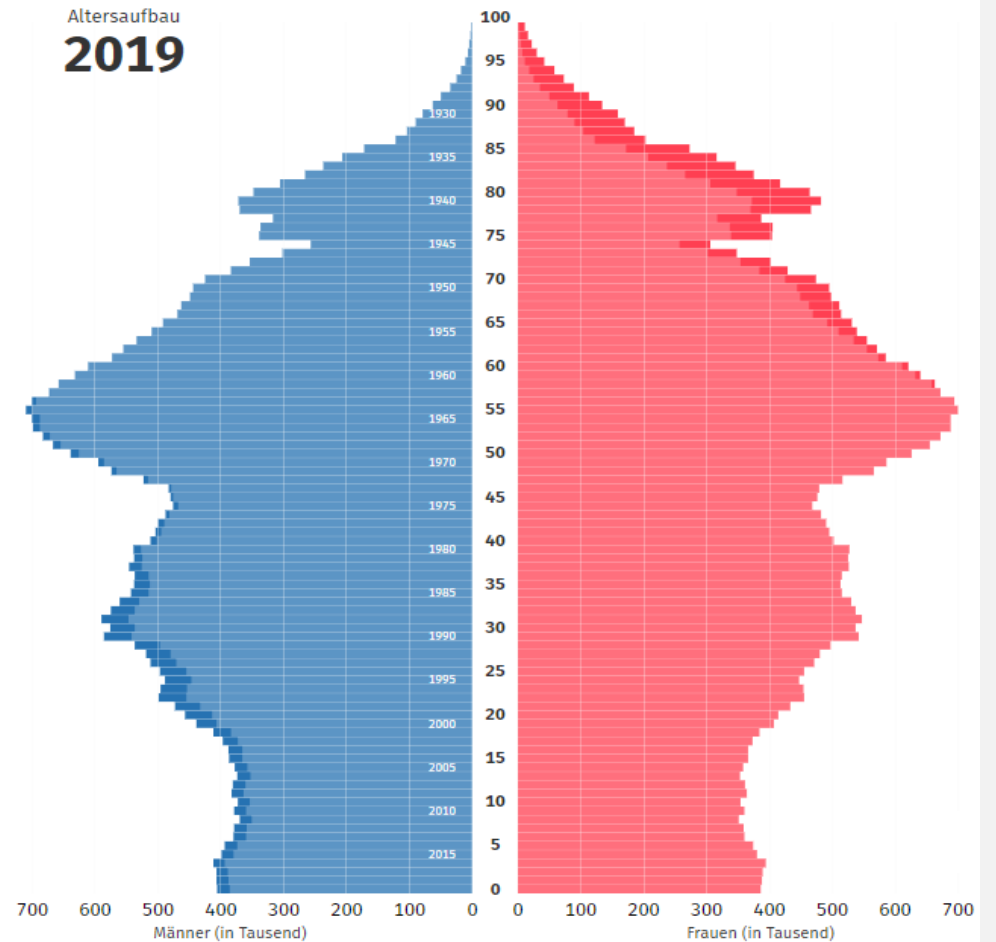
Alter	IHK-zugehörige Unternehmen gesamt	im Handelsregister eingetragene Unternehmen	Kleingewerbetreibende
15-19	239	8	231
20-29	9.634	851	8.783
30-39	19.440	3.696	15.744
40-49	29.790	8.316	21.474
50-59	31.047	9.327	21.720
60-69	15.023	4.824	10.199
> = 70	5.845	2.168	3.677
<b>Gesamt</b>	<b>111.018</b>	<b>29.190</b>	<b>81.828</b>
<b>Anteile an gesamt in %</b>			
15-19	0,2	0,0	0,3
20-29	8,7	2,9	10,7
30-39	17,5	12,7	19,2
40-49	26,8	28,5	26,2
50-59	28,0	32,0	26,5
60-69	13,5	16,5	12,5
> = 70	5,3	7,4	4,5



47%  
ü. 50

Quelle: IHK Nord Westfalen, Demografie-Report 2015

## Bevölkerungsstruktur



Quelle: www.destatis.de Datenreport 2019

# Gründe der Übertragung

Erfolg ist planbar.



## Alter

**64%**

45.000  
Unternehmen

## Unerwartet (z. B. Krankheit)

**25%**

18.000  
Unternehmen

## Sonstige (z. B. Wechsel)

**11%**

8.000  
Unternehmen

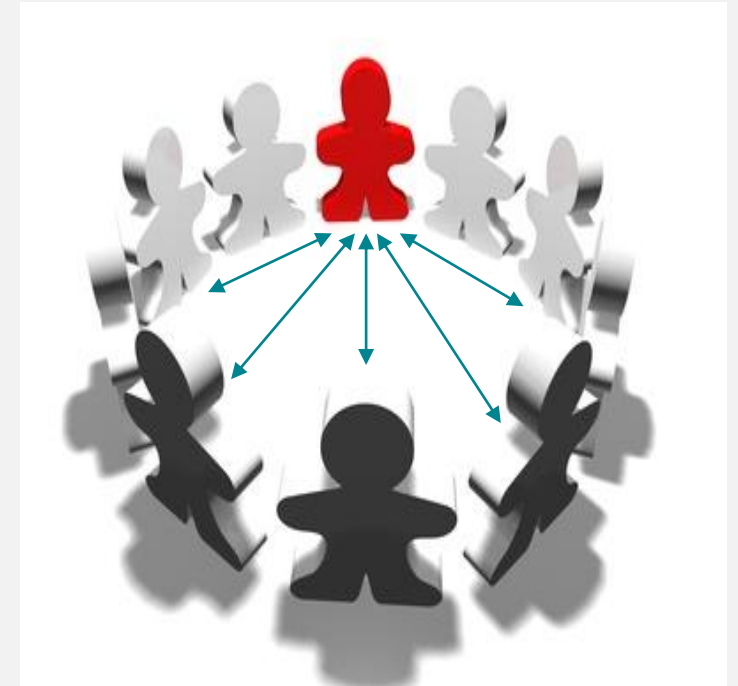
➤ **Ohne den Chef geht nichts**

Gerade bei inhabergeführten Unternehmen sind alle wichtigen Informationen beim Chef gebündelt.

➤ Es existiert eine **Pensionszusage**.

➤ **Betriebsaufspaltung**

Betrieblich genutzte Immobilien sind häufig Eigentum einer Besitzgesellschaft oder in Privatbesitz und werden an die Gesellschaft verpachtet.



**Dies sind einige Beispiele für wichtige Punkte, die vorab für beide Seiten effizient gelöst werden müssen.**

## ➤ „Ich arbeite solange, wie es mir Spaß macht!“

- Folge: keine Planung der Altersvorsorge
- Folge: finanzielle Möglichkeit zum Ausstieg fehlt

## ➤ „Ich warte den richtigen Zeitpunkt der Übergabe ab!“

- Folge: Laufen die Geschäfte schlechter, kommt der richtige Zeitpunkt nie.
- Folge: Laufen die Geschäfte besser, dann will man die Gewinne noch einstreichen, bevor man in den Ruhestand geht.

## Optimale Methode

Zum Tag der Existenzgründung wird auch der Tag definiert, an dem der „Lebensabschnittsgefährte“, nämlich das Unternehmen, in die nächste Generation übergeben wird.

Fragen, die sich der Unternehmer stellen sollte:

- **Komme ich als Chef ohne meine Firma aus?**
- **Kommt meine Firma ohne mich aus?**
- **Wie lange kann mein Unternehmen überleben, wenn ich morgen ausfalle?**

# Der Weg zur Entscheidung

Erfolg ist planbar.

Vorgehensweise:

- **Fest fixierter Ausstiegstermin**
- **Planungshorizont 10 Jahre**
- **Teilen Sie Macht!**
- **Suchen Sie sich ein Hobby!**
- **Suchen Sie sich Verbündete!**
- **Schaffen Sie absolute Klarheit!**
- **Wovon leben Sie im Ruhestand?**



## Wie wird der Nachfolger auf seine Führungsaufgabe vorbereitet?

### Probleme:

- Akzeptanz bei langjährigen Mitarbeitern fehlt
- tlw. geringere Erfahrung und Wissen als Mitarbeiter

### *Spezielle Probleme bei familieninternen Nachfolgen:*

- „Junior“ zwar offiziell Chef,  
„Senior“ zieht aber weiterhin die Strippen im Hintergrund
- „Junior“ wird emotional genötigt das Unternehmen zu übernehmen



**Die Vorbereitung des Nachfolgers spielt eine zentrale Rolle im Nachfolgeprozess.**



# Grober Nachfolge-Fahrplan

Erfolg ist planbar.

## Bestandsaufnahme

- Beteiligte
- Ziele
- Ausgangslage

## Vorbereitung

- Qualifizierungsplanung
- Finanzplanung
- Notfallplanung

## Übertragungskonzept

- Führungsverantwortung
- Eigentum
- Zeitplanung

## Umsetzung

- Maßnahmenkatalog
- Kontrollworkshops
- notwendige Anpassungen

**Aufgrund der Komplexität des Nachfolgeprozesses sollte der Unternehmer fachlichen Rat einholen bei:**

- Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer
- Rechtsanwalt (Gesellschaftsrecht, Erbrecht)
- Unternehmensberater
- Notar
- Psychologe nach Bedarf



## **Tipp:**

Einer der Beteiligten muss als „Lotse“ alle Fäden in der Hand halten, damit alle Fragen geklärt werden können.



Für Fragen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung:



**bpr Mittelstandsberatung GmbH**  
**Kleppingstraße 20**  
**44135 Dortmund**

**Tel. 0231/ 55 78 88 0**

**Mail: [info@bpr-mb.de](mailto:info@bpr-mb.de)**

**Web: [www.bpr-mb.de](http://www.bpr-mb.de)**